

Bad Oeynhausen(mcs). Zu einem heftigen politischen Schlagabtausch haben Mitglieder aller Fraktionen gestern Abend die Sondersitzung des Rates der Stadt Bad Oeynhausen genutzt. Während der zweistündigen Debatte stand die Aufklärung über entstandene Schäden bei den städtischen Beteiligungen an der Zentrum Technologie Biomedizin (ZTB) GmbH, der Delta Venture Capital (DVC) GmbH und mittelbar an der PAZ-Pharma GmbH im Mittelpunkt. In einem gemeinsamen Antrag hatten die Fraktionen der Bürger für Bad Oeynhausen, der Linken und der Unabhängigen Wähler die Einberufung der Sondersitzung herbeigeführt (diese Zeitung berichtete).

Der erste Teil der Debatte war durchaus sachlich geprägt. In einem ausführlichen Vortrag beleuchtete Kurt Nagel (CDU) in seiner Funktion als langjähriges Kuratoriumsmitglied des ZTB und langjähriger Aufsichtsratsvorsitzender des DVC die Historie der inzwischen liquidierten Gesellschaften. Dabei unterlegte er seine Ausführungen mit entsprechendem Zahlenmaterial. Ergänzt wurden die Ausführungen von Kämmerer Marco Kindler, zugleich langjähriger ZTB-Geschäftsführer.

Dr. Olaf Winkelmann (SPD) stellte die Sinnhaftigkeit der Sondersitzung in Frage. Er wies daraufhin, dass alle angeführten Zahlen allen Interessierten auch schon zuvor offen zugänglich gewesen seien. Ein weiterer Bericht folgt.